

Telegraphische Depeschen.

Breslau, 24. Oktober. Heute Nachmittag fand unter zahlreicher Beteiligung des Publikums die Ueberführung der Leiche des Fürstbischofs Dr. Förster vom Bahnhofs nach der Kathedrale statt. In den Straßen, welche der Zug passirte, waren alle Läden geschlossen. In dem Zuge befanden sich viele Geistliche, alle katolischen Vereine mit ihren Fahnen und der katolische Adel. Die Ueberführer trugen die Leiche des Verstorbenen. Die Ueberführung verlief ohne jeglichen Zwischenfall.

Paris, 24. Oktober. Gambetta ist heute Abend nach Havre abgereist, wo er morgen eine politische Rede zu halten gedenkt. — Nachrichten aus Tunis zufolge seien die 3 Kolonnen, welche von Tunis, Susa und Tebessa aufgezogen sind, ihren Marsch auf Kairouan fort; die Ankunft vor Kairouan dürfte voraussichtlich am 28. d. stattfinden. Die ausgefallenen Kämpfer neben, das die Aufständischen in den Gassen jenseits Jom-Kaouba konzentriert sind und dem General Saoufien den Durchmarsch freitrag zu machen beabsichtigen.

Rom, 24. Oktober. Das Geheiß des Königs auf der Reise nach Wien besteht aus dem General Conz, dem Flügeladjutanten Gontredomiral Martin Frandini, dem Obersten Galati und dem Regimentskapitän Brocetti; das Geheiß der Königin bilden die Ehrendamen Marquise Villamarina Montenegro, die Hofdame Fürstin Sirogoli, der Ehrenkavaliere Marquis Villamarina, der Ceremonienmeister Kommandeur Duni und Graf Scheffl d'Alte. Den Ministerpräsidenten Depretis begleiten die Sekretäre im Ministerium des Inneren Bertarelli und Cigleria; in der Begleitung des Ministers des Auswärtigen Mancini befinden sich der italienische Gesandte in Belgrad, Chevalier de Tosi, der Kabinetschef Bianchi de Saogana und der Sekretär Danieli. Die Minister Depretis und Mancini treten die Reise am Abend des 25. d. Mts. von Wien aus an.

Halle, 25. Oktober.

Eine große Kiste im Verbands unserer Universität hat per gestern nach längerem Krankenlager erfolgte Tod des Herrn Prof. Dr. Heine gerissen. Seiner wissenschaftlichen Grundsätze und seinem tiefen Wissen wurde in den Fachkreisen die höchste Anerkennung gezollt.

Der Stadtbaurath Kobanzen wird in diesem Winter einen Vortrag über „Reformen im Kommunalwesen“ im preussischen Beamtenverein halten.

Wittwoch den 26. d. Mts. Abends 7 Uhr findet im Restaurant „Zum Reichsfiskus“ die Ergänzungswahl der Kirchenvorsteher und Gemeindevorsteher der hiesigen katholischen Pfarrgemeinde statt. Nach dem Geheiß vom 20. Juni 1875 ist jedes volljährige, selbstständige Gemeindeglied zu wählen berechtigt.

Der erste Hauptgewinn der Ausstellungs-Lotterie, 1 Million Mark, ist, wie wir aus zuverlässiger Quelle erfahren, einem inwertschätzten jungen Kaufmann Herrn E. Jacoby, Inhaber eines Manufakturwaaren-Geschäfts, in Annaberg i. S. zugefallen. Derselbe ist von dem heute bei den Herren Kumpfer u. Schreiber in Empfang genommen worden. Das herrliche Piano aus der hiesigen Fabrik von Hoffmann, den achten Gewinn, hat ein Schneidermeister in Giebichenstein gewonnen.

Das von der Generalversammlung am 17. Mai gemählte Comité zur Förderung der Sonntagsschule hatte zum Montag den 24. Oktober wieder eine allgemeine Versammlung einberufen, um derselben seine Berichterstattung zu unterbreiten. Der Saal des Stadtschützenhauses war fast gefüllt, etwa 300 Männer aus allen Kreisen der Bürgererschaft mochten anwesend sein. Namens des Comités berichtete Sup. Förster über den Gang der Verhandlungen und zeigt, wie das allseitig gefühlte Bedürfnis nach umfassenderer Sonntagsschule zu einer Vereinbarung geführt habe, welche allerdings den einzelnen ein Opfer zu

Opfer, dafür aber den Geschäftsleuten selbst eine wesentliche Förderung und allen Arbeitenden die Möglichkeit bietet, sich des Sonntagsgeldes theilhaftig zu machen. Sei auch zunächst an Sonntagruhe gedacht, so werde dieselbe doch gewiß auch der Sonntagsheiligung zu gute kommen. Gegen 450 Männer haben sich seitdem mit den Bemühungen des Comités einverstanden erklärt, darunter etwa 330 aus allen Zweigen des geschäftlichen Lebens. Der Vorschlag geht nun dahin, das künftig die Stunde von 9—10 Uhr des Vormittags dem Geschäftsverkehr noch hingegeben werden soll, weil erst um 10 Uhr der Gottesdienst in allen Kirchen beginnt, und die frühere Bestimmung, wonach von 9 Uhr ab die Läden geschlossen werden mußten, auf dem Umstand beruhte, daß die Gottesdienste um 9 Uhr angingen. Außerdem soll der Sonntag vor Weihnachten dem geschäftlichen Verkehr gänzlich frei gegeben sein. Für dieses Zugeständniß solle dann den ganzen Sonntag hindurch der Geschäftsverkehr ruhen, nur die Geschäfte, welche mit Nahrungs- und Genussmitteln handeln, sollen besetzt sein, von 5 Uhr ab wieder zu öffnen. — Die letzte öffentliche Debatte verließ sich im Ganzen sehr sympathisch auf diesen Vorschlag, einzelne Bedenken fanden theilweise ihre Erledigung, und von allen Seiten wurde in durchaus sachlicher und würdiger Weise der große Gegenstand erörtert. Im kirchlichen Interesse wurde gemüthlich, den Schluß der Geschichte schon 1/10 oder 2/10 Uhr eintreten zu lassen, da aber die volle Stunde von 9—10 als unerlässliche Bedingung für die übrigen Koncessionen erklärt wurde, mußten jene Bedenken zurücktreten; auch wurde bemerkt gemacht, daß durch ein kleines Entgegenkommen der Kirchen, die vielleicht erst um 10 Uhr das Einläuten bewirken könnten, jenem Uebelstand begegnet werden möchte. In der Abstimmung wurde alsdann der Comiteantrag fast einstimmig angenommen, und außerdem wurde beschlossen, das Comité, welches durch die Hingewähl der Herren Kaufleute J. Werther und Förster auf 18 Personen vergrößert war, zu ernächtigen, mit den Behörden sich in Beziehung zu setzen, um jene Bestimmungen gesetzlich durchzuführen. Ueberhaupt soll das Comité als eine ständige Anstalt die Anträge, Beschwerden, Wünsche des Publikums entgegennehmen, weitere Schritte in der Angelegenheit thun, und die jährliche Generalversammlung einberufen. Der Wunsch, gleichzeitig einen Verein aus den Konsumenten zu bilden, welche sich verpflichten, am Sonntag keine Einkäufe zu befragen, wurde für eine weitere Beratung vorbehalten. Sehr befreudigt über den günstigen Verlauf trennte sich die Versammlung. Alle Bürger der Stadt, welche mit den Bestimmungen der bezeichneten Art einverstanden sind, sollen ersucht werden, ihre Unterschrift dem Comité zukommen zu lassen, sofern sie dies nicht schon gethan haben.

— Den Herren Kammerherrn, Klimenthal & Co. ist auf ein Verfahren zur Herstellung von holländischem Feinstmaterial ein Patent vom 1. März 1881 erteilt worden. Die Eintragung in die Patentrolle ist unter Nr. 16271 erfolgt.

Die Gröllwitzer Aktien-Papier-Fabrik zu Halle a/S. hat ihren Geschäftsbericht für das Vertriebsjahr vom 1. Juli 1880 bis 30. Juni 1881 ausgegeben. Nach demselben betrug die Papier-Produktion in der vergangenen Vertriebsperiode 2,722,682 Kilo gegen 2,100,565 Kilo des vorhergehenden Jahres, die Fakturirung 1,626,946 Kilo gegen 1,298,700. Das Geschäftsjahr erwies sich für die Papierfabrikation als ein ungünstiges. Abgesehen von der die Papierbranche im Allgemeinen betreffenden Conjunction ist das Etablissement noch speziell von lokalen Vertriebsstörungen stark heimgeucht gewesen. Unter dem Drucke dieser ungünstigen Verhältnisse stehend, kann es nicht übersehen werden, wenn das Ertragsjahr trotz einer höheren Produktion von 622,116 Kilo Papier gegen das vorhergehende Jahr um ca. 29,000 M. zurückgeblieben ist.

Ständesamt Halle. Meldung vom 24. Oktober.

Ausgebote: Der Härtner D. Thieme, Fleischerstraße

16, und M. Mennicke, am Kirchthor 13. — Der Stellmeister B. Anderson-Jöhren, Dresden, und J. Große, Leipzigerstraße 62. — Der Schlosser R. H. Wiedig, Halle, und W. A. Wittenberg, Holleben.

Geborene: Dem Restaurateur M. Kraß eine T., gr. Schlamm 9. — Dem Tischler J. Schmidt eine T., Unterberg 13. — Dem Bahnarbeiter F. Barth ein S., Diemitz. — Dem Kesselschmied B. Heine eine T., Brandenplatz 7. — Dem Hausbesitzer O. Voreng eine T., Landwehrstraße 17. — Dem Tischlermeister F. Reuter eine T., Zapfenstraße 1.

Gestorben: Des Restaurateurs W. Ackermann T. Ida, 13 J. 3 M. 28 T. Pertzlag, Martinsgasse 12. — Der Optiker Karl Hagedorn, 56 J. 3 M. 1 T. Lebergeschwulst, gr. Ulrichstr. 61. — Der Dienstknecht Edward Krenkel, 44 J. 10 M. 12 T. Lungenschwindsucht, Auguststraße 10. — Der Handarbeiter Gottlob Spring, 32 J. 3 M. 16 T. Schindelsucht, Saalberg 18. — Des Hauseigentümers F. Elisch Ehefrau Johanna Dorothea geb. Walter, 64 J. 11 M. 19 T. gastrisches Fieber, Mittelstraße 6. — Der Professor Dr. phil. Eduard Eber, 60 J. 7 M. 8 T. Sarcum, Küstentw. 1.

Bericht des Börsenvereins zu Halle a/S.

am 25. Oktober 1881.

Preise im Anschluß der Courtagen bei hohen aus erster Hand Weizen 1000 kg fest, 213—228 M., exquiste Waare bis 243 M. bezahlt. Roggen 1000 kg ruhig, 201—204 M. Gerste 1000 kg sehr matt, Umlag unbedeutend, Bankeger 167—177 M., Groatier 180—185 M., abzuliefernde Sorten billiger. Gerstenmalz 50 kg 14,50—15,00 M. Hafer 1000 kg 165—170 M. Mälzfrucht 1000 kg Victoria-Erbsen 245—250 M., Einjen 50 kg 19—23 M. Hümmel 50 kg 25,50—26,50 M. Mais 1000 kg Donau- 155 M., americanischer 156—157 M. Delftaaten 1000 kg Raps 260—265 M., ohne Angebot. Mohlflecken 50 kg blauer 32—33 M., exquiste Waare über 35 M. Stärke 50 kg 23,75—24 M. Spiritus 10,000 Liter-Procente loco flau, Kartoffel- 52,50 M., Rüben- ohne Angebot. Mehl 50 kg 27,75 M. Solard 50 kg 9 M. Weizenmehl 50 kg fremde 5 M., hiesige 5,25—5,50 M. Futtermehl 50 kg 8,50 M. Kleie, Roggen-, 50 kg 6,40—6,50 M., Weizenstaale 5,25 M., Weizenkleie 6—6,10 M. Delftaaten 50 kg loco und Termine 7,50 M.

Erbsen und Nachbarn.

In Hiesigerode erkrankten vor einiger Zeit unter eigentümlichen Symptomen einige Personen, welche auf einer hiesigen Hochzeit mit Fleisch belegte Bröden genossen hatten. Seit liegen an der Trichinose gegen 20 Personen darnieder, welche von einem vor einigen Tagen geschlachteten Schweine etwas genossen haben. Das betreffende Schwein ist, ohne daß derselbe Trichinen da entdecken können; aber auch die Aezte, welche das Fleisch später nochmals untersucht haben, sollen keine Trichinen darin gefunden haben; die Untersuchung ist eingeleitet.

Verantwortlicher Redacteur Paul Roth in Halle.

Dapfisten-Gemeinde: Herr Prediger Schulz aus Berlin predigt Mittwoch den 26. Oktober Abends 8 Uhr im Saale Mühlgraben Nr. 2.

N. S. Ak. Mittw. 1/5 U. Ueb. f. D. Volkssch. Ann. v. Mitgl. bei Voretzsch, Wilhelmstr. 5.

Hussl. Ver. Mittwoch 7 U. Uebung Volksschule.

Mechaniker. Einige tüchtige für Manometerbau finden dauernde Beschäftigung bei Trautschold & Rahusen, Endenburg-Wagdeburg. Ein zuverlässiger Pferdebesitzer bei zwei Pferden wird gesucht. Nur solche wollen sich melden Buchererstr. 10. Schütz. Einem jungen Burchen zu leichter Arbeit sucht H. Walter, Gold- und Silberarbeiter. Mädchen auf Confection geübt, findet dauernde Beschäftigung Unterberg 4, II. Ein ordentl. Mädchen, welches selbstständig kochen kann, per sofort gesucht. Frau M. Salomon, 4 Leipzigerstr. 4. Ein christliches und ordentl. Mädchen wird sof. od. 1. Nov. gef. Bernburgerstr. 29, I. Eine geübte Majchinenweberin sucht Grajeweg 5, I. Eine unabh. Frau zur Aufwartung gesucht. Zu erfragen Herrenstr. 7. Ein fleißiges Mädchen vom Lande, in allen Arbeiten erfahren, sucht sof. od. später Stelle durch Frau Scholle, Leipzigerstraße 89. Köchin, Stuben-, Hans- u. Kinderwäsch. weit nach Pauline-Felding, II. Schlamm 3. Kräft. Ammen v. Lande such. Stelle. Fr. Wendler, Trödel 9.

Zur Aufwartung (täglich 1 Stunde) ein junges Mädchen gesucht. Vosslerstraße 1. v. Redel. Ein reinliches, nicht zu junges Mädchen wird für den Nachmittag und Sonnabend den ganzen Tag gesucht. Landwehrstraße 15, III. I tücht. Köchin, sehr empf., sucht sofort Stelle. Gesucht: 1 Kinderfrau, mehrere kräftige Dienstmädchen durch E. Lerche, gr. Schlamm 9.

Vermietungen. Die Wohnung von Herrn Landesgerichtsdirektor von Annovskij ist vom 1. April 82 ab zu vermieten. Gustav Anthor sen., Königstraße 20a. Waddeburgerstraße 40 zu vermieten: 1) Parterre, Diern zu beziehen, 2) 1. Etage halb, kann sofort bezogen werden, 3) 2. Etage halb, Weihnachten zu beziehen. Waddeburgerstraße 40a: 1) Parterre, Diern zu beziehen, 2) Souverain, desgl. C. Müller. Herrschaftliches Logis zu vermieten. Zu erfragen Rannschelstraße 5, part. Gr. Märkerstraße 26 ist eine neu restaurirte Wohnung von 6 bezüglichen Stuben und allem übrigen Zubehör sofort oder später zu vermieten.

Eine herrsch. Wohnung von 5—6 St., 2 K., R. u. Joh., Walton, in gesunder freundl. Lage, ist im Gartenprom. u. eign. Lande für ruhige Mieter zum 1. April 1882 zu beziehen. Wo? fragen Hausenstein & Vogler, Halle a. S. Eine Wohnung, Preis 170 Thlr., z. 1. April, eine Hausmannswohnung findet Verle, Preis 20 Thlr., z. 1. Januar n. 3. zu beziehen, vermietet C. Schulse, Klosterstr. 10. Part.-Wohnung, Preis 180 M., Henriettenstraße 22, verm. Th. S., Paradeplatz 2. Wohnung zu verm. an ruhige Leute z. 1. April 1882 Hermannstr. 12, I., 3 St., 2 K. u. Zubeh. Zwei Wohnungen, a 32 Thlr., 1 sof. eine 1. Jan., z. bez. H. Märkerstr. 4. Wohnung an ruhige Leute sof. zu vermieten. Näheres Brunostraße 19, I. Kleine Stube u. Kammer an eine einzelne Person zu verm. gr. Ulrichstr. 3. Eine Stube für eine einzelne Person sofort zu verm. Harz 48, im Comptoir. Wohnung, Stube, R. u. K., sofort oder Neujahr zu beziehen Klauhorstraße 15. Möbl. Stube 1. Nov. Königspfad 6, III, I. Möbl. Zimmer zu verm. Leipzigerstr. 87. Möbl. Wohnung 1—2 H. Bräderstr. 13, III. 2 möbl. Zimmer Anhalterstraße 12, II. Möbl. Zimmer gr. Ulrichstraße 28, II.

Unmöbliertes Zimmer an einen anständigen Mieter zu vermieten Leipzigerplatz 1. ff. m. B. f. 1—2 H. Bräderstr. 13, I. Freundl. möbl. Zimmer Brannenplatz 4, II. Möbl. Zimmer Anhalterstraße 10, I, r. Möbl. St. u. K. Schülertshof 10, am Markt. Möbl. St. für ein j. Mädchen Schulgasse 1. Elegant möbl. Salon, St. n. Kabinett, vermietet Kartstraße 24, 2 Tr. Fr. möbl. Zimmer verm. Königstr. 18, III. M. J. m. u. o. Pianos gr. Steinstr. 32a, II. 2 unmöbl. Zimmer sofort gesucht. Oferten unter G. 2 in der Exped. d. Bl. erbeten. Zu vermieten möbl. Wohnung, auch Pension gr. Ulrichstraße 56, 3 Tr. Möblierte Stube Grajeweg 12. Eine möbl. Stube u. Kammer sogleich zu beziehen Mittelstraße 2. Geheizte Schlafst. alter Markt 27, S. II. 2 heizb. Schlafst. m. R. H. Braunsangasse 6. Anst. Schlafst. Bahnhöfstr. 11, Dinterp., v. I. Anst. Schlafst. mit Kost Schulgasse 1. Anst. Schlafställe Dachritzgasse 3. Ein junger Kaufmann, in sehr guter Stellung, sucht bei einer hiesigen feinen Familie Pension (Leipzigerhorst). Da vollständig alleinlebend, so wird Familienverehr vorgezogen. Off. S. 24 nebst Preis und Pension bahnhofslagernd Halle.



Privat-Tanz-Unterricht für Studierende, Kaufleute u. ertheilt **A. Hardegen**, Tanzlehrer Klaußthorstr. 7, II. **Tanz-Unterricht.**
Pa. Gänse-Pökelfleisch, à Pfd. 65 Pf.,
 empfiehlt **Th. Brandt**, Bernburgerstraße 30.

Reichstagswahl.
 Alle liberalen Wähler in Halle und Saalkreis
 stimmen für
Dr. Alexander Meyer.
Das Comité.

August Apelt, Kaufmann, Stadtverordneter. Ottomar Brandt, Kaufmann.
 B. Gfite, Auktionsschlichter. G. Friedrich, Maurermeister, Stadtverordneter.
 Herzfeld, Justizrath. E. Hildenhagen, Stadtrath. Karl Jellinghaus, Rentier,
 Giebichenstein. Dr. C. Köhlschütter, Professor der Medicin, Stadtverordneter.
 G. Meyer, Kaufmann. Dr. Karl Müller, Stadtverordneter. Louis Sachs, Kaufmann,
 Stadtverordneter. Watzke, Giebichenstein. F. A. Weinack, Kaufmann, Stadtverordneter.
 Ferd. Wolff, Stadtverordneter.

Nationalliberale Partei.
 Am Wahltag den 27. October laute die Parole:
Wiederwahl des Professor Boretius.
 Es fehle keiner unserer Freunde aus Stadt und Land
 an der Wahlurne.

Zur Reichstagswahl.
Wähler von Stadt und Land!
 Wir stehen am Vorabend einer Wahl, welche voranschicklich auf lange hin entschei-
 dend für die Stellung unseres Wahlkreises und für dessen Einfluß auf die Geschicke des
 Vaterlandes sein wird.

Die Gründe, welche für die
Wiederwahl des Professor Boretius
 und gegen die von rechts und links ihr entgegengesetzten Candidaturen sprechen, sind in
 unserm Wahlaufsatze klar und bestimmt hervorgehoben, sie sind in zahlreichen Versammlun-
 gen von uns entwickelt worden und sie sind vor Allem in der Wahlrede des Professor
 Boretius vom 11. October zum Ausdruck gekommen. Niemand erwartet von uns in der
 Stunde unmittelbar vor der Entscheidung Entgegnungen auf die letzten stürmischen Verwiche
 unserer Gegner, die erprobte Mäßigkeit und die liberale Gesinnung unseres bisherigen
 Abgeordneten zu hemmeln, oder, wie von anderer Seite geschieht, düstere und unwahre
 Gemälde von den Gefahren einer liberalen Wahl zu entwerfen.

Es giebt auf alle diese Bemühungen, den Wahlkreis seinem alten politischen Stand-
 punkte untreu zu machen, nur **eine** Antwort noch.
Pflicht und Ueberzeugung müße am Wahltag einen
Jeden an die Wahlurne treiben.

Es darf diesmal, je mehr uns der Sieg besüßten wird, schlechterdings seinen Lässigen
 geben. Unser Eifer bedingt, aber er sichert uns auch den Erfolg. Uns zur Ehre, dem
 Vaterlande zum Heile laßt uns Mann für Mann auch diesmal für

Professor Boretius

stimmen!
 Halle a/S., den 25. October 1881.
Das nationalliberale Wahlcomité.
 Bethcke, Banquier. Ernst, Fabrikant. Fubel, Landtagsabgeordneter.
 Haym, Professor. Keil, Professor. Leopold, Director.
 Medel, Maschinenfabrikant.

Der conservative Verein für Halle u. d. Saalkreis
 wird am
Mittwoch den 26. October cr. Abends 7 1/2 Uhr
im Berndorff'schen Gasthofs zu Nietleben
 eine Versammlung abhalten, in welcher Herr
Benemann - Sennowitz
 sprechen wird. Wir bitten unsere Mitglieder von Stadt und Land um zahlreiche
 Betheiligung; besonders werden uns auch Gäste aus Nietleben und allen umliegenden
 den Ortschaften herzlich willkommen sein.

Der Vorstand.
 Director Dr. Fried-Halle. Zimmermann - Lobau.
Geschäftsleute, Handwerker!
 Verächte Euch, ehe Ihr zur Wahl geht,
 „das letzte Wort zur Reichstagswahl“
 des Thüringer Volksfreundes;
 und Ihr Alle wählt für Eure Interessen
conservativ.

Kaiser - Wilhelms - Halle.
 Mittwoch den 26. und Freitag den 28. October 1881
Gastspiel
 des Herrn Professor Berndt aus Wien, der Pyrotechniker und Physiker
 Herrn Charles The Skladanowsky & Söhne
 aus Berlin und Königsberg
in der höheren Magie, Physik etc.
 Aufführung 7 Uhr. — Anfang 8 Uhr.
 Sperrfrist 75 $\frac{1}{2}$, I. Platz 50 $\frac{1}{2}$, Gallerie 30 $\frac{1}{2}$.
Die Direction.
 Expedition im Wasserhaus. — Buchdruckerei des Wasserhauses.

Restaurant zur Terrasse.
 Heute Mittwoch den 26. October 1881
Tanz - Kränzchen
 Anfang 8 Uhr. Anfang 8 Uhr.

Halle a/S., **Circus Herzog.** Halle a/S.,
 Merseburgerstr. Merseburgerstr.
 Heute Mittwoch den 26. October 1881 **zwei grosse Vorstellungen.**
 4 Uhr und 7 1/2 Uhr. Nachmittags 4 Uhr. Auf vieles Verlangen: **Brillante**
Kinder-Vorstellung mit eigener zur Erheiterung der Kinder erstelltem Programm.
Kinder zahlen zu dieser Vorstellung auf allen Plätzen die Hälfte. Abends 7 1/2 Uhr
Lucifer's Hochzeit oder Ein Fest in der Hölle mit mimischer Handlung,
 Ballet, Aufzügen, Tänzen und Gruppenkünsten, mit einem Vorpiel, einem Zwischenspiel und
 2 Akten, welches bis jetzt von keinem Circus der Welt aufgeführt, und neu, einzig und allein
 für mein Institut von Hrn. A. Price arrangirt wurde. Alles Nähere durch Plakate.
 Morgen Vorstellung.



Brillen, Pinenez
 in Gold, Silber, Nickel, Stahl u.
 mit den feinsten Gläsern empfiehlt billigst
J. H. Schmidt (C. Noekler),
 Schmeerstraße 29.

Mein reichhaltiges Lager in 2 Anpfer
Glase-, Wasch- und Wildleder-
Handschuhen
 empfehle à Paar von 75 Pf. an bis zu den
 feinsten Qualitäten. **H. Wuch.**
 Garzingerstraße 12.

Eine Ladeneinrichtung und ein Bier-
 druckapparat ist billig zu verkaufen
 gr. Ulrichstr. 37.

Bier-Apparat
 zu kaufen gesucht. Offerten mit Angabe
 des Preises erbeten unter D. N. 713 durch
 Haasenstein & Vogler in Halle a/S.
 Getragene Kleidungsstücke, Möbel,
 alte Stiefeln faust und zahlst die höch-
 sten Preise **Königstr. 19.**

Gebrauchte Stiefel und
 Schuhe lauft
 Galtgasse 6, am Markt.

Vermischte Anzeigen.

Halle'sche
Auctionshallen.

Der Fröbel'sche Kindergarten,
 Kirchthor 15 oder Wühweg 50,
 nimmt noch jederzeit Anmeldungen
 entgegen.

1500 Mark auf ein neues Grundstück
 zur 2. Stelle innerhalb der Feuerzone los zu
 stehen gesucht. Offerten unter A. H. 100
 in der Exped. d. Bl. erbeten.

36 000 Mark à 5% auf erste gute
 Hypothek gesucht durch
Theodor Heime, Halle a/S.,
 Blücherstr. 8a.

Ein gut rentirendes Haus in der Do-
 rtheimstraße mit Garten ist unter günstigen
 Bedingungen zu verkaufen und wird Herr
Theodor Heime, Halle a/S., Blü-
 cherstraße 8a, bereit sein, das Weitere zu
 vermitteln.

Ein **Schneider** empfi. sich in und außer
 dem Hause Rathhausgasse 14, 2 Treppen.

Sonntag den 30. Ott.
7 Uhr früh

Letzter
Extrazug
Halle - Berlin.

Retourbillets 6 Tage gültig, III. Cl. 5 $\frac{1}{2}$,
 II. Cl. 7 $\frac{1}{2}$, A. hin und zurück nur bis
Donnerstag Abend 6 Uhr, später 1 A.
 mehr bei Steinbrücker & Jasper.

Hall. Zurn-Berein.
 Montags und Donnerstags Uebung.

Stadt-Theater.
 Mittwoch den 26. October 1881.
 Vorstellung im 1. Abonnement.
Zum 4. Male:

Der jüngste Lieutenant.
 Posse mit Gesang in 4 Akten von Jacobson.
 Neu einstudirt.
Donnerstag: Grögenwahn.
 Schwank in 4 Akten von Julius Rosen.

H. Anspach's Restauration,
 Derglaucha 9.
Mittwoch Schlachtfest.

Rest. zum Eiskeller.
 9. gr. Schumann 9.
 Heute **Mittwoch Pökelknochen**
 mit Meerrettig, Sauerkohl und Äpfeln.
H. Kraht.

Münchener Keller.
 Heute **Mittwoch um Gesellschaftstag**
frische Pfannkuchen.

Neuer Salon „Café David“
 Mittwoch den 26. October Abends 8 Uhr:

4. Trio-Concert.
 Gastspiel des Herrn Vollrath, Solo-Cellist
 der Kroll'schen Kapelle in Berlin (früher
 bei der Hofkapelle zu Weiningen).
 Entrée 50 Pf., an den Verkaufsstellen
 à Billet 35 Pf.

Ring verloren von Neuen Theater bis
 große Märkerstr. 18 im Hofe abzugeben.

Gelber Hund entl.; abzug. Freilichberg, 28.
 Ein großer grauschwarzer Hund
 mit weißen Abzeichen ist zugehauen.
 Gegen Ankerions-Geb. u. Futter-
 kosten abzugeben Merseburgerstr. 9.

Am Sonntag ein schwarzer **Damenrod**
 im Circus verloren. Abzugeben
 Feldstraße 11.

Die Beleidigung, welche ich unlängst
 gegen den Kesselschmiedemeister **F. Model**
 gesprochen, nehme ich hiermit retour.
F. Pütz.

Familien-Nachrichten.
 Die Verlobung unserer Tochter **Helene**
 mit dem Glasmeister Herrn **Carl Wolf**
 beehren sich Freunde und Bekannte hier-
 durch anzugeigen
Fr. Strauch nebst Frau.

Todes-Anzeige.
 Heute am 24. October Nachmittags
 2 1/2 Uhr verschied nach längerem Lei-
 den im 61. Lebensjahre mein geliebter
 Vater, unser theurer Vater, Schwieger-
 vater und Großvater
Herr Dr. Eduard Heime,
 ordentl. Professor der Universität Halle.
 Halle u. Königsberg.
Die Hinterbliebenen.
 Die Beerdigung findet nächsten Don-
 nerstag 12 1/2 Uhr vom Trauerhause
 aus statt.

Die Beerdigung unseres lieben Vaters,
 des **Optiker Emil Hagedorn,**
 findet heute Mittwoch Vormittags 10 Uhr
 vom Trauerhause aus statt.
Die trauernden Hinterbliebenen.